

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 23.08.2005

Ort: Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale)

Zeit: 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Anlage 1

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Herr Dr. Meerheim eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Protokoll:

Die Verwaltung bat, die Tagesordnung folgendermaßen zu ändern:

- die Vorlage IV/2005/05150 – Antrag auf Genehmigung einer Mehrausgabe zur Durchführung der Bundestagswahl aufzunehmen;
- den TOP 16.3 Vorlage IV/2005/05045 – Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Finanzierung der Singschule ab dem Haushaltsjahr 2006 von der Tagesordnung zu nehmen, da der Kulturausschuss noch kein abschließendes Votum abgegeben habe.

Frau Häußler informierte, dass die als Dringlichkeitsvorlage avisierte Vorlage IV/2005/05174 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005, Haushaltskonsolidierung sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2003 – in der nächsten Sitzung beraten werden sollte, da sich im Vorfeld eine Vielzahl von mündlichen und schriftlichen Fragen ergeben haben, die kurzfristig von der Verwaltung nicht befriedigend beantwortet werden könnten. Sie habe

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 23.08.2005 – öffentlicher Teil

mit den Fraktionsvorsitzenden abgesprochen, dass die Vorlage in den Fachausschüssen beraten werde.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Folgende geänderte Tagesordnung wurde beschlossen:

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.06.2005
4. Antrag auf Genehmigung einer Mehrausgabe zur Durchführung der Bundestagswahl
Vorlage: IV/2005/05150
5. Feststellung Jahresabschluss 2004 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
Vorlage: IV/2005/05078
6. Feststellung Jahresabschluss 2004 der GWG für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
Vorlage: IV/2005/05100
7. Feststellung Jahresabschluss 2004 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/ Oppin
Vorlage: IV/2005/05104
8. Feststellung Jahresabschluss 2004 der "Akazienhof" gemeinnützige Heimgesellschaft der Stadt Halle (Saale) am Melanchthonplatz mbH
Vorlage: IV/2005/05106
9. Beschlussvorlage zur Änderung der Satzung der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale
Vorlage: IV/2005/05116
10. Feststellung Jahresabschluss 2004 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH
Vorlage: IV/2005/05111
11. Feststellung Jahresabschluss 2004 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG
Vorlage: IV/2005/05117
12. Feststellung Jahresabschluss 2004 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
Vorlage: IV/2005/05118
13. Feststellung Jahresabschluss 2004 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH
Vorlage: IV/2005/05119
14. Feststellung Jahresabschluss 2004 der Bio-Zentrum Halle GmbH
Vorlage: IV/2005/05120

15. Gesellschafterfunktion der Stadt
16. Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe für die Sanierung des Druckereigebäudes im Haushaltsjahr 2005
Vorlage: IV/2005/05098
17. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 17.1. Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zum Haushalt 2006
Vorlage: IV/2005/05041
 - 17.2. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Gewährung von institutionellen Förderungen
Vorlage: IV/2005/05123
 - 17.3. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Finanzierung der Singschule ab dem Haushaltsjahr 2006
Vorlage: IV/2005/05045 - vertagt
18. Anfragen von Stadträten
19. Beantwortung von Anfragen
20. Anregungen
21. Mitteilungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.06.2005

Protokoll:

Auf Anfrage von Herrn Dr. Meerheim wurden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht.

Herr Bönisch wies darauf hin, dass er zum Tagesordnungspunkt Beantwortung von Anfragen eine Antwort zur Frage der Parkuhren erwarte.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 21.06.2005 wird ohne Änderungen oder Ergänzungen bestätigt.

**zu 4 Antrag auf Genehmigung einer Mehrausgabe zur Durchführung der Bundestagswahl
Vorlage: IV/2005/05150**

Protokoll:

Auf Anfrage von Herrn Misch erläuterte Herr Doege, dass die Stadt Halle (Saale) eine pauschale Zuweisung pro Kopf erhalte, welche die tatsächlichen Kosten der Wahl auch decke.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften beschließt die Mehrausgabe:

1. zur Finanzanzierung der vorgezogenen Bundestagswahl in Höhe von 222.900 €.
2. Der Deckung dieser Mehrausgabe wird, wie in der Begründung der Vorlage dargestellt, zugestimmt.

**zu 5 Feststellung Jahresabschluss 2004 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
Vorlage: IV/2005/05078**

Protokoll:

Auf Anfrage von Herrn Felke bezüglich des Mietvertrages des Kulturkaufhauses erläuterte Herr Meyer-Mertel, dass die baulichen Schäden am Gebäude genau geprüft worden seien. Diese seien durch den Reparaturstau sehr erheblich und zum Teil nicht in ihrem vollen Umfang erkennbar. Die Miete betrage den symbolischen Preis von 1.000 € / Monat. Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH sei auf der Suche nach anderen Mietmöglichkeiten. Es wurde im beiderseitigen Einvernehmen mit dem Vermieter vereinbart, dass der Mietvertrag monatlich kündbar sei.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung der Oberbürgermeisterin in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 01.04.2005:

1. Der vom Geschäftsführer der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2004 wird in der vom Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Manfred Bruckhoff geprüften und am 21.03.2005 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	67.307,65 €.
Die Bilanzsumme beträgt	334.603,00 €.

2. Der Jahresfehlbetrag von 67.307,65 € wird mit dem Gewinnvortrag von 148.550,39 € verrechnet. Der verbleibende Betrag von 81.242,74 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführer wird für das Geschäftsjahr 2004 entlastet.

zu 6 Feststellung Jahresabschluss 2004 der GWG für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
Vorlage: IV/2005/05100

Protokoll:

Es wurden keine Nachfragen gestellt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Gesellschafterin Stadt wird ermächtigt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der vom Geschäftsführer der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2004 wird in der von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG geprüften und am 10.05.2005 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt:	1.584.808,59 €.
Die Bilanzsumme beträgt:	355.584.208,18 €.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.584.808,59 € wird der Gewinnrücklage zugeführt.
3. Dem Geschäftsführer Herrn Udo Mittinger wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.
4. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2004 entlastet.

**zu 7 Feststellung Jahresabschluss 2004 der Flugplatzgesellschaft mbH
Halle/ Oppin - Vorlage: IV/2005/05104**

Protokoll:

Auf Nachfrage von Herrn Felke führte Frau Scherbel aus, dass es zur Zeit Probleme mit der Start- und Landebahn sowie mit dem Hallendach gebe. Es bestehe im Moment kein ernsthafter Handlungsbedarf. Es werden die Ursachen der Schäden, der Kostenaufwand für deren Beseitigung und die Möglichkeit der Finanzierung der Reparaturen durch die Gesellschaft geprüft.

(17:00 Uhr – Herr Knauerhase kam in die Sitzung.)

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin vom 20.06.2005:

1. Der von der Geschäftsführung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin vorgelegte Jahresabschluss 2004 wird in der von der Dipl. Kfm. Henschke und Partner GbR geprüften und am 21.04.2005 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.
Der Jahresüberschuss beträgt 214.569,58 €.
Die Bilanzsumme beträgt 2.487.531,16 €.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 214.569,58 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführerin, Frau Renate Scherbel, wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.
4. Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin werden für das Geschäftsjahr 2004 entlastet.

**zu 8 Feststellung Jahresabschluss 2004 der "Akazienhof" gemeinnützige
Heimgesellschaft der Stadt Halle (Saale) am Melanchthonplatz mbH
Vorlage: IV/2005/05106**

Protokoll:

Herr Bönisch wies darauf hin, dass die Summe vom Jahresüberschuss in Höhe von 318 T€ und dem verbleibende Teil in Höhe von 45 T€ (gemäß Satz 2 und 3 des 2. Beschlussvorschlagespunktes) mit dem im Satz 1 genannten Jahresüberschuss in Höhe von 440.278,75 € nicht übereinstimmt.

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 23.08.2005 – öffentlicher Teil

Herr Fritscheck bat darum, diese Frage nach Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt in der Sitzung beantworten zu dürfen. Dieser Bitte wurde von den Mitgliedern des Ausschusses entsprochen.

Nach Behandlung des Tagesordnungspunktes 10 erläuterte Herr Fritscheck, dass sich diese scheinbare Differenz aufgrund der unterschiedlichen Bilanzierung nach HGB und der finanzamtlichen Steuerbilanz ergebe. Er schlug vor, folgende Sätze im Punkt 2 des Beschlussvorschlages zu streichen: Steuerlich werden vom Jahresüberschuss 318 T€ dem nutzungsgebundenen Kapital zugeführt. Der verbleibende Teil in Höhe von 45 T€ wird gemäß § 58 Nr. 7a Abgabenordnung in die freie Rücklage eingestellt.

Damit erklärten sich die Mitglieder einverstanden und es erfolgte die Beschlussfassung über den geänderten Beschlussvorschlag

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Oberbürgermeisterin bzw. der gemäß § 119 Abs. 1 Satz 1 GO LSA beauftragte Vertreter wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der „Akazienhof“ - gemeinnützige Heimgesellschaft der Stadt Halle (Saale) am Melanchthonplatz mbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der "Akazienhof" gemeinnützige Heimgesellschaft der Stadt Halle (Saale) am Melanchthonplatz mbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC Deutsche Revision AG geprüfte und am 10.05.2005 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2004 wird festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt	440.278,75 €.
Die Bilanzsumme beträgt	29.226.753,66 €.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 440.278,75 € wird in die Bilanzposition "andere Gewinnrücklagen" gemäß § 272 Abs. 3 Handelsgesetzbuch eingestellt.

zu 9 Beschlussvorlage zur Änderung der Satzung der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale - Vorlage: IV/2005/05116

Protokoll:

Auf Anfrage von Herrn Misch führte Herr Fritscheck aus, dass bei der Überarbeitung des Stiftungszweckes (§ 2 der Satzung) eine Formulierung im Sinne des Stifters gewählt worden sei. Die Unterscheidung von Einwohnern und Bürgern der Stadt Halle (Saale) stellte in der Vergangenheit kein Problem dar.

Herr Misch stellte folgenden

Antrag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

§ 2 – Stiftungszweck (1) Satz 2 erhält folgende Fassung:

Hierbei werden Bürgerinnen und Bürger (Streichung von Einwohner) der Stadt Halle (Saale) bevorzugt berücksichtigt.

Abstimmung:

einstimmig zugestimmt

Herr Fritscheck erläuterte auf Anfrage von Herrn Bönisch, dass die Regelungen bezüglich des Jahresabschlusses - § 9 (1) b) sowie § 12 (4) – mit der Stiftungsaufsicht ausführlich beraten worden seien. Weiterhin sagte Herr Fritscheck zu, die redaktionellen Hinweise von Herrn Bönisch aufzunehmen. Eine mögliche Einlage des Überschusses der „Akazienhof“ gemeinnützige Heimgesellschaft der Stadt Halle (Saale) am Melanchthonplatz mbH in das Grundstockvermögen der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale sei zur Zeit nicht geplant.

Auf Nachfrage von Frau Wolff zur Anlage erläuterte Herr Fritscheck, dass die Aufstellung zum Grundstockvermögen zwingender Bestandteil der Satzung sein müsse.

Abstimmungsergebnis der Beschlussvorlage:

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 29.06.2005 zur Änderung der Satzung der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale (Vorlage Nr.:IV/2005/04917) wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die als Anlage 1 der Vorlage beigefügte geänderte Satzung der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale.
3. Der amtierende Vorstand der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und die erforderliche stiftungsbehördliche Genehmigung zur Neufassung der Stiftungssatzung einzuholen.

zu 10 Feststellung Jahresabschluss 2004 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH - Vorlage: IV/2005/05111

Protokoll:

Es wurden keine Nachfragen gestellt.

(17:10 Uhr – Frau Weiß kam in die Sitzung.)

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH vom 20.07.2005 zu folgendem Beschluss:

1. Der vom Geschäftsführer der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2004 wird in der von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG geprüften und am 03.06.2005 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Das Jahresergebnis beträgt	0,00 €.
Die Bilanzsumme beträgt	3.856.610,52 €.

2. Der Geschäftsführung der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.
3. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2004 entlastet.

**zu 11 Feststellung Jahresabschluss 2004 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG
Vorlage: IV/2005/05117**

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Herr Bönisch, Herr Felke, Herr Misch, Frau Wolff, Frau Häußler und Frau Thomaschewski.

Frau Thomaschewski führte aus, dass die liquiden Mittel zur Zeit ca. 800 T€ betragen.

Frau Häußler erläuterte, dass keine Vermarktung als Gewerbepark geplant sei, sondern die Vergabe der gesamten Fläche an einen Großinvestor. Die Fläche werde offensiv den verschiedensten Unternehmen angeboten. Dabei werde auch auf konkrete Unternehmen zugegangen, bei denen bekannt sei, dass sie ihre Unternehmen erweitern wollen. Weiterhin erfolgen die Angebote auf Messen und in den einschlägigen Medien. Leider habe sich der gewünschte Erfolg bisher noch nicht eingestellt. Bezüglich der Zukunft der Gesellschaft verwies Frau Häußler auf die kommende Sitzung. Zu dieser werde die Beschlussvorlage

„Gutachten zur strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale)“ vorgelegt.

Zu Punkt C. des Lageberichtes – Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung / sonstige Angaben – hätten sich die Mitglieder des Ausschusses aktuellere Informationen gewünscht. Der Jahresabschluss wurde am 08.04.2005 vom Geschäftsführer unterzeichnet und bezieht sich im Punkt C auf die Beantwortung einer Anfrage des Stadtrates im Februar 2003.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) ermächtigt die Oberbürgermeisterin als gesetzliche Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG zu folgender Beschlussfassung:

1. Der vom Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2003 wird in der von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 26.04.2005 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	209.757,55 €.
Die Bilanzsumme beträgt	23.519.070,65 €.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 209.757,55 € wird gemäß § 10 des Gesellschaftervertrages mit der Kapitalrücklage verrechnet.

**zu 12 Feststellung Jahresabschluss 2004 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
Vorlage: IV/2005/05118**

Protokoll:

Bezüglich einer Anfrage von Herrn Felke zur Zusammenarbeit der Gesellschaft mit der Wirtschaftsförderung z. B. bei den Projekten Industrie- und Gewerbegebiet Halle-Queis sowie Gewerbeentwicklung im Industriegebiet Halle-Throtha und Sennewitz verwies Frau Häußler auf das ISW-Gutachten, über welches der begleitende Ausschuss informiert wurde. Dieses sei, wie zum vorigen Tagesordnungspunkt erwähnt, Bestandteil einer Beschlussvorlage, die in der kommenden Sitzung beraten werde.

Weiterhin wurde Herr Götte, neuer Geschäftsführer der Gesellschaften, vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) ermächtigt die Oberbürgermeisterin als gesetzliche Vertreterin der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH folgenden Beschluss zu fassen:

- 1 Der vom Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2004 wird in der von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 26.04.2005 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	415.447,02 €.
Die Bilanzsumme beträgt	406.018,38 €.

- 2 Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 415.447,02 € wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.

**zu 13 Feststellung Jahresabschluss 2004 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH
Vorlage: IV/2005/05119**

Protokoll:

Es wurden keine Nachfragen gestellt.

Herr Felke beteiligte sich nicht an der Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vom 30.06.2005:

- 1 Der von den Geschäftsführern der Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2004 wird in der von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Euregio Südwest GmbH geprüften und am 03.06.2005 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt	151.081,95 €.
Die Bilanzsumme beträgt	24.228.287,48 €.

- 2 Der Jahresüberschuss von 151.081,95 € wird in eine Rücklage für Bauinstandhaltung eingestellt.
- 3 Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2004 entlastet.

zu 14 Feststellung Jahresabschluss 2004 der Bio-Zentrum Halle GmbH Vorlage: IV/2005/05120

Protokoll:

Es wurden keine Nachfragen gestellt.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat genehmigt folgende Beschlussfassung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Bio-Zentrum Halle GmbH vom 30.06.2005:

1. Der von den Geschäftsführern der Bio-Zentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2004 wird in der von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Euregio Südwest GmbH geprüften und am 03.06.2005 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt	185.500,27 €.
Die Bilanzsumme beträgt	14.998.343,98 €.

2. Der Jahresüberschuss von 185.500,27 € wird in eine Rücklage für Bauinstandhaltung eingestellt.

zu 15 Gesellschafterfunktion der Stadt

Protokoll:

Herr Lützenkirchen trug vor und beantwortete Fragen von Herrn Bönisch, Herrn Dr. Meerheim, Herrn Felke.

Er wies besonders darauf hin, dass die Stadträte im Aufsichtsrat im Konfliktfall die Interessen des Unternehmens zu vertreten haben. Dies sei durch ein BGH-Urteil eindeutig bestätigt worden. In den Stadtratssitzungen seien die Stadträte der Stadt verpflichtet.

Herr Bönisch bat um Prüfung, ob die Anzahl der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsräten der städtischen Gesellschaften gerechtfertigt sei. Durch Personaleinsparungen könnten diese in einigen Fällen ggf. überdimensional vertreten sein.

zu 16 Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe für die Sanierung des Druckereigebäudes im Haushaltsjahr 2005 Vorlage: IV/2005/05098

Protokoll:

Herr Dr. Marquardt erläuterte auf Anfrage von Herrn Misch und Herrn Bönisch, dass beim Landesverwaltungsamt ein Antrag auf Einzelgenehmigung der Maßnahme gestellt wurde und die Mehrausgaben aus der Vorlage IV/2005/04818, die in der Stadtratssitzung am 29.06.2005 beschlossen wurde, resultieren.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat beschließt, unter dem Vorbehalt der Einzelgenehmigung durch das Landesverwaltungsamt Sachsen- Anhalt, die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2005 in Höhe von 511.400 EUR für die Sanierung des Druckereigebäudes.
2. Der Deckung dieser Mehrausgaben wird, wie in der Begründung der Vorlage dargestellt, zugestimmt.

zu 17 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 17.1 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zum Haushalt 2006 Vorlage: IV/2005/05041

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Herr Bönisch, Herr Dr. Meerheim, Herr Felke, Frau Weiß, Herr Schramm und Frau Häußler.

Frau Häußler führte aus, dass die Bestimmung der Eckwerte mit vielen Unsicherheiten behaftet sei, da noch kein bestätigter Haushalt für 2006 vorliege und dieser die Grundlage darstelle. 90 % der Summen seien gesetzlich oder vertraglich gebunden.

Die Mitglieder des Ausschusses vertraten die Auffassung, dass der Verwaltung zusätzliche Arbeit erspart bleiben würde, wenn im Vorfeld der Aufstellung des Haushaltsplanes die Vorstellungen der Politik berücksichtigt werden würden. Außerdem könnte der Beratungsumfang zu den Haushaltsplanberatungen reduziert werden.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss: (geänderte Formulierung – unterstrichen markiert)

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat, sobald die Verwaltung über die Eckwerte des Haushaltes 2007 verfügt – spätestens im Mai 2006 - diese vorzustellen und diese den Fachausschüssen zur Beratung vorzulegen. Ziel ist eine Festlegung des Finanzrahmens für Bereichsbudgets als verbindliche Vorgabe für die Aufstellung der Einzelhaushalte durch die Fachverwaltungen und die beteiligten Fachausschüsse.

zu 17.2 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Gewährung von institutionellen Förderungen Vorlage: IV/2005/05123

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Herr Bönisch, Herr Dr. Meerheim, Herr Scholze, Herr Misch und Frau Häußler.

Die Diskussion rankte sich um die Problematik, dass sich der Stadtrat mit einem derartigen Beschluss in seiner Flexibilität einschränke und der häufigen Tatsache, dass im Antragsjahr die Deckung für eine institutionelle Förderung angeboten werde und diese auch in den Folgejahren abgesichert werden müsse. Der Gesamtüberblick über die einzelnen Förderungen sei für den einzelnen Stadtrat schwer zu behalten.

Herr Bönisch stellte den
Antrag: auf Abbruch der Debatte.

Abstimmung:
11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis des Antrages:

6 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Institutionelle Förderungen von Einrichtungen und Vereinigungen werden grundsätzlich nur im Kontext der Haushaltsberatungen entschieden.

**zu 17.3 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Finanzierung der Singschule ab dem Haushaltsjahr 2006
Vorlage: IV/2005/05045**

Ergebnis:

Der Antrag wurde auf die Sitzung am 20.09.2005 vertagt (siehe TOP 2).

zu 18 Anfragen von Stadträten

Protokoll:

Phänomena

Frau Weiß bat in der Sitzung des Hauptausschusses am 24.08.2005 um eine Sachstandsinformation bezüglich des Projektes Phänomena.

Kulturmanager

Herr Misch bat bis zur Sitzung am 20.09.2005 um die Beantwortung folgender Fragen:

- a) Welche Kosten haben die beiden Stellenausschreibungen verursacht?
- b) Warum wurde die Stelle zwei mal ausgeschrieben?
- c) Ist eine Regressforderung gegen die / den verantwortliche/n MitarbeiterIn rechtlich möglich?
- d) Nimmt die Stadt Halle die Regressforderung wahr?

Freiwillige Ausgaben der Stadt Halle (Saale)

Die Mitglieder erinnerten an die in den Haushaltsplanberatungen zugesagte Information zu den freiwilligen Ausgaben der Stadt Halle (Saale). Diese sollte in maschinenlesbarer Form den Stadträtinnen und Stadträten zur Verfügung gestellt werden.

Übersicht der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes mit Stand 30.06.2005 nach Geschäftsbereichen

Aufgrund einer Kritik von Herrn Schramm erläuterte Frau Waldt, dass durch SAP-Probleme viele Tagesabschlüsse aus 2004 beschädigt worden seien. Am 29.07.2005 war die Verwaltung wieder auf dem Stand wie im März 2005. Parallel zur Behebung der Fehler wurde der Haushalt aufgestellt. In der Zuarbeit sei zu erkennen, dass der Erfüllungsstand in den einzelnen Bereichen sehr unterschiedlich sei. Die Fachbereiche könnten in den Fachausschüssen diese zum Teil saisonbedingten Kurven erläutern.

Druckereigebäude

Auf Nachfrage von Herrn Bönisch erläuterte Frau Waldt, dass die Mehrausgaben für das Druckereigebäude zwar bereits im Baubeschluss ausgewiesen waren, diese aber finanztechnisch (ohne VE) umgesetzt werden müssen. Herr Bönisch bat, dies in gleichgelagerten zukünftigen Vorlagen nachvollziehbarer darzustellen. Herr Dr. Marquardt führte auf Frage von Herrn Felke aus, dass die Landesförderung für diese Maßnahme 73 % der Kosten betrage.

zu 19 Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Parkuhren

In Bezug auf die Anfrage von Herrn Bönisch in der Sitzung des Ausschusses am 21.06.2005 informierte Herr Dr. Pohlack, dass er Gespräche mit Vertretern des Landesrechnungshofes (die zur Zeit bei der Stadt Halle (Saale) prüfen) geführt habe. Diese haben keine Bedenken geäußert, wenn sich die Kosten innerhalb eines Jahres refinanzieren. Der von den Vertretern des Landesrechnungshofes empfohlene Antrag auf Einzelgenehmigung wird jetzt beim Landesverwaltungsamt gestellt. Die Prüfung der Vergabe an einen Dritten wurde nicht weiter verfolgt, da es sich um eine wirtschaftliche Maßnahme handeln und der Stadt bei einer Vergabe finanzielle Mittel verloren gehen würden. Die Frage von Herrn Schramm nach Leasing der Parkuhren sah Herr Dr. Pohlack als zur Zeit aufgrund der angespannten Haushaltslage als schwer genehmigungsfähig an, da es sich um ein kreditähnliche Rechtsgeschäft handeln würde.

zu 20 Anregungen

Protokoll:

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Meerheim wurden keine Anregungen gegeben.

zu 21 Mitteilungen

Protokoll:

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)

Frau Szabados teilte mit, dass Sie für die Stadtratssitzung am 31.08.2005 eine Dringlichkeitsvorlage bezüglich des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2005 einreichen werde.

Das Landesverwaltungsamt hat bei der Prüfung der eingereichten Unterlagen der Stadt Halle (Saale) im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung nebst Anlagen festgestellt, dass der Wirtschaftsplan des EB EfA ohne Vermögensplan aufgestellt wurde und somit gegen das Eigenbetriebsgesetz und die Eigenbetriebsverordnung verstoße. Die Überarbeitung und Ergänzung des Wirtschaftsplanes werde zur Beschlussfassung vorgelegt, um diesen Mangel zu beseitigen.

Herr Felke bat, als Anlage der Vorlage eine Kopie des Schreibens des Landesverwaltungsamtes beizufügen.

Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender des
Ausschusses

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Martina Beßler
Protokollantin
Referentin